

Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0096/2022					Datum: 17.03.2022			
Dezernat 3								
Verfasser:	47-Stadtarchiv						ı	Az.: koe
Betreff:								
Standortsuche Stadtarchiv								
Gremienweg:								
31.03.2022	Kulturausschuss		ein	stimmig	n	nehrheit		ohne BE
			abg	gelehnt	K	enntnis		abgesetzt
			ver	wiesen	V	ertagt		geändert
	TOP	öffentlich		Enthaltu	altungen			enstimmen

Unterrichtung:

Der Kulturausschuss nimmt die nachfolgenden Informationen zum aktuellen Stand der Standortsuche für das Stadtarchiv zur Kenntnis.

Die Arbeitsgruppe "Standortsuche Stadtarchiv" hat sich in zwei weiteren Sitzungen am 17.12.2021 und 18.2.2022 mit einer möglichen Unterbringung des Stadtarchivs im 1. und 2. Obergeschoss des Schängel-Centers befasst. Der Arbeitsgruppe unter Federführung von Frau Beigeordneter Dr. Theis-Scholz und des Amtes für Personal und Organisation gehören auch Vertreterinnen und Vertreter des Zentralen Gebäudemanagements und des Stadtarchivs an. Darüber hinaus nahmen Herr Follmann vom Immobilien-GmbH der Sparkasse, Herr Architekt Ternes und zwei Vertreter des Ingenieurbüros Himmen an den Sitzungen teil. Weiterhin begleitet Frau Bartel-Heuwinkel von der Archivberatungsstelle des Landschaftsverbands Rheinland die Standortsuche in fachlicher Hinsicht. Am 11.2.2022 fand auf Einladung von Frau Dr. Theis-Scholz eine Besichtigung der vorgesehenen Flächen im Schängel-Center durch die kulturpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Ratsfraktionen statt.

Zwischenzeitlich hat das Architekturbüro Ternes die zur Verfügung stehende Grundfläche berechnet.

Im 1. Obergeschoss können auf 205 qm Archivalien in einem fensterlosen, klimatisierbaren Magazinraum gelagert werden. Daneben sind 116,9 qm Nebenräume (Toiletten, Scan-Arbeitsraum, Registratur etc.) nutzbar. Aufgrund der statischen Gegebenheiten ist allerdings eine Lagerung der Archivalien in Rollregalen ausgeschlossen, so dass nur Standregale mit einer Kapazität von 935 Regalmetern zum Einsatz kommen können. Diese Magazinfläche ist allerdings kleiner als die momentan in der Alten Burg vorhandene (Kapazität dort insgesamt 1540 Regalmeter), so dass zwingend ein Außenmagazin eingerichtet werden muss. Dies auch deshalb, weil auch eine ungefähre Verdoppelung der Lagerfläche für noch zu erwartende Übernahmen von Archivalien in den nächsten Jahren einzukalkulieren ist. Zur Ermittlung einer geeigneten Immobilie hat das Amt für Personal und Organisation das Amt für Wirtschaftsförderung eingeschaltet.

Im 2. Obergeschoss stünden 302 qm (mit Fenstern) für Büroräume, Sozialraum, Lesesaal und Bibliothek etc. zur Verfügung.

In nächster Zeit müssen noch Entscheidungen über die Ausstattung von Magazin und Büro- und sonstigen Räumen getroffen werden. So muss etwa nach den für Archivmagazine geltenden DIN-Vorschriften die momentan vorhandene Sprinkleranlage stillgelegt werden, da die Brandbekämpfung durch eine solche Anlage das Archivgut gefährdet. Alternativ wären eine Brandmeldeanlage mit direkter Aufschaltung zur Feuerwehr sowie Feuerlöscher (Wasser-, keine Pulverlöscher) vorzusehen

Um das weiter Projekt voranzutreiben, soll der Gremienweg nunmehr zügig beschritten werden.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: nein.